

PRESSEMELDUNG – 22 Juni 2018

ELENA : Für eine dynamische Entwicklung der Tierhaltung am Oberrhein Bestandsaufnahme und Perspektiven der Zusammenarbeit 2018

ZIEGEN

Im Jahr 2017 erfolgte eine Bestandsaufnahme der landwirtschaftlichen Ziegenhaltung im Elsass und in Baden. Es wurde die Ziegenhaltung in den beiden Regionen beschrieben. Die meisten Ziegenbetriebe vermarkten ihre Produkte gegenwärtig selbst. Lediglich in Baden beliefern 15 Betriebe die Molkerei Monte Ziego.

Parallel zu dieser Bestandsaufnahme der Erzeugung, erheben wir die Milchnachfrage seitens der regionalen Molkereien. Tatsächlich nimmt der Verbrauch von Ziegenmilch sowie Ziegenmilcherzeugnissen stark zu. Deshalb suchen die Molkereien Monte Ziego aus Teningen (Baden), du Climont aus Sâales (Elsass), Biodéal aus Selles (Franche-Comté) und zuletzt Eurial aus Château-Salins (Moselle) nach Ziegenmilchlieferanten aus unseren beiden Regionen.

Ein erstes Rundgespräch im Elsass mit den drei erstgenannten Molkereien stieß bei den Erzeugern auf ein verhaltenes Interesse, was zeigt, dass die Ziegenbetriebe im Elsass aktuell wenig an einer Lieferung von Milch an Molkereien interessiert sind. Dennoch bot diese Tagung Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit den Verarbeitern und zum Gespräch über die Voraussetzungen für den Aufbau dieser neuen Wertschöpfungskette (Milchlieferebedingungen – Erfassungsbedingungen – Preise – Menge usw.).

In Anbetracht dieser Nachfrage entwickeln wir derzeit ein EDV-Programm, das uns erlaubt, die Erzeugungskosten je Liter Ziegenmilch und die von den Molkereien angebotenen Milchpreise in Beziehung zu setzen. Die bereits existierenden Ziegenmilchbetriebe befürchten ein starkes Milchmengenwachstum für die Vermarktung über Molkereien, das nicht nachhaltig ist und den Direktabsatz-Markt aus dem Gleichgewicht bringen könnte. Deshalb ist es unerlässlich die Chancen dieser Vermarktung zu untersuchen, um die regionale Direktabsatzschiene nicht zu gefährden.

Später wollen wir dieses Instrument bei neuen oder auch bereits existierenden Produzenten einsetzen, um aussagefähige ökonomische Auswertungen durchführen zu können. Diese neue Wertschöpfungskette wird sich durch den Einstieg von neuen Betrieben, die für Molkereien produzieren, weiter entwickeln. Deshalb ist es für uns von Interesse, mit den regionalen Landwirtschaftsschulen, die die zukünftigen landwirtschaftlichen Betriebsleiter ausbilden, zusammenzuarbeiten.



Bei den Junglandwirten lässt sich eine gewisse Begeisterung für die Ziegenhaltung feststellen. Zugleich gibt es in einigen Gebieten eine gewisse Marktsättigung bei der Direktvermarktung (insbesondere im Berggebiet). Die Ausrichtung von Neueinsteigern auf die Milcherzeugung für Molkereien könnte deshalb einen guten Kompromiss darstellen, der es erlaubt, die direktvermarktenden Erzeuger nicht zu gefährden und gleichzeitig die Nachfrage der Molkereien zu bedienen.

Parallel dazu haben wir an einer Strukturierung der Wertschöpfungskette durch Schaffung einer Produzentenkommission im Elsass nach deutschem Vorbild (Ziegenzuchtverband) sowie die Einrichtung eines Blogs gearbeitet. Diese Strukturierung soll dazu dienen, die Erzeuger mit einander in Kontakt zu bringen und unsere Arbeit möglichst gut an deren Erwartungen auszurichten.

Um die produktionstechnischen und ökonomischen Ergebnisse zu verbessern, haben wir auch für die Milchkontrolle geworben. Der Vergleich der Leistungen wird es den Produzenten ermöglichen, ihr Produktionssystem zu optimieren. Durch produktionstechnische Fortbildungen sollen die Landwirte angeregt werden, ihre Daten auszuwerten und sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen. Schließlich wollen wir den Ziegenhaltern vorschlagen, sich an der Messe CAPR'INOV (28. und 29.11.2018 in Niort) zu beteiligen. Diese Messe mit internationaler Ausstrahlung wird sowohl eine gute Gelegenheit für den grenzüberschreitenden Austausch sein als auch für den Austausch mit auf Ziegenhaltung spezialisierten Regionen.



Fonds européen
de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE)

DEPASSER LES FRONTIÈRES,
PROJET APRES PROJET
DER OBERRHEIN WÄSCHT ZUSAMMEN:
MIT JEDEM PROJEKT